

# **Habe seit langem mal wieder über einen Berufswechsel nachgedacht...**

**Beitrag von „Lehrerin\_GS\_NRW\_1977“ vom 24. September 2025 13:51**

Ja, mir war mit dem ärztlichen Attest bewusst, auch wenn keiner drüber redet. Ich habe eine Schwerbehindertenbeauftragte, die mich gut berät, und sie würde mir auch helfen, wenn ich diesen Wunsch äußern würde. Ich wollte nur bisher nicht wieder die Krankheitskarte ausspielen. Die Zeit der Schwerbehinderung hat mir sehr geholfen, weil man einfach mehr Kleingruppenunterricht machen kann, und man wird nicht gegen den Willen abgeordnet. Ich bin aber stolz, dass ich diese Krankheit bisher besiegt habe und eben topfit bin, noch fitter als jemals zuvor. Ich würde gern prophylaktisch reduzieren, ohne Attest. Ich würde gern weniger vor großen Klassen performen müssen, was ich 22 Jahre lang getan habe, und ich verfrage den stundenlangen Lärm und das Chaos nicht gut. Dafür würde ich gern meine langjährige Berufserfahrung anders verteilen. Also, z.B. 20 Stunden Unterricht und den Rest der Vollzeitstelle Digitalisierungsthemen bearbeiten, mit Kollegen Konzepte entwickeln, am Schulprogramm arbeiten. Ich bekomme eine Ermäßigungsstunde als Medienbeauftragte, aber das ist ein Witz, ich habe einen Master in E-Learning, aber das wird kompett ignoriert. Ja, ich habe mich schon vor Jahren bei STELLA beworben, aber es hat nichts geklappt, die A14-Leute vom Gymnasium haben mir die Stellen weggeschnappt. Außerdem ist Abordnung Scheiße, weil man nach zwei Jahren wieder zurück in seine Schule kommt (wenn man darf), und alle Ämter, die man vorher hatte, hat jemand anderes. Anschließend kann man wieder von vorn anfangen. Das ist doch Kacke. Ich werde mir einen Job-Coach suchen, natürlich privat finanziert.